



## Detailberatung

### 4000.231 Kinderbetreuungsgesetz (KibeG) 1. Lesung, 21.02.2022, Waldstatt

Anregung für 2. Lesung von Annegret Wigger

---

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin  
Sehr geehrte Herren Regierungsräte  
Liebe Kolleginnen, Kollegen vom Kantonsrat

Im Namen der SP-Fraktion möchte ich Regierung und Kommission bitten, bis zur 2. Lesung zu prüfen, ob und wie eine zeitlich befristete Anschubfinanzierung für neue Kita-Angebote im Kanton organisiert werden könnte.

#### Begründung:

Der jetzige Gesetzesentwurf überlässt die Verantwortung für genügend kantonale Kitaplätze primär dem Spiel von subventionierter Nachfrage und daraus entstehenden Angeboten. Die Regierung weist in ihrem Bericht zwar darauf hin, dass einzelne Gemeinden, wenn sie denn wollen, nach wie vor eine Objektfinanzierung vornehmen können, aber daraus leitet sich keinerlei Rechtsanspruch hat. Dass dieser Mechanismus – also Subventionierung der Elternbeiträge – vielleicht doch nicht ausreichen könnte, um ein flächendeckendes Angebot im Kanton zu generieren, scheint auch der Regierungsrat bewusst zu sein. Denn er beschränkt in Art 2. Absatz 2a die Subventionierung bewusst auf kantonale Kitas.

Aus Sicht der SP-Fraktion könnte man dieses Dilemma besser lösen. Statt Beiträge an ausserkantonale KITAs zu begrenzen, könnte man die Subjektfinanzierung mit einer Anschubfinanzierung kombinieren und diesen in einem dritten Absatz zu Art.1 festhalten. Denn für die Gründung einer KITA benötigt man nun mal ein gewisses Anfangskapital, um Gebäude anzumieten, Personen anzustellen bevor dann tatsächlich Eltern so ein Angebot in Anspruch nehmen können.

Anschubfinanzierungen senken die Schwelle, um die ersten Hürden für die Etablierung insbesondere von kleineren Angeboten zu überwinden. Und seien wir ehrlich, auch für unseren Kanton war die zwei Mal verlängerte Anschubfinanzierung des Bundes ein vermutlich mitentscheidender Anreiz, um jetzt endlich im Bereich der Kinderbetreuung aktiv zu werden.

Da es dazu einiger Abklärungen bedarf z.B. über Höhe und Dauer der Anschubfinanzierung sowie Kostenteiler, verzichtet die SP-Fraktion auf einen Antrag und bittet um die Abklärung dieser Möglichkeit bis zur zweiten Lesung.

Für die SP Fraktion, Annegret Wigger